

Antrag auf Neuausstellung als elektronischen Aufenthaltstitel (bei Verlust eAT, Beschädigung eAT, Passablauf, Passverlust, freiwilliger Wechsel)		Eingangsstempel
		Statistik-AZ:
Angaben zur Person	Antragsteller	
Name		
Geburtsname		
Vorname		
Geburtsdatum		
Geburtsort		
Staatsangehörigkeit		
Aktuelle Anschrift		
Telefon		
Größe / Augenfarbe	/	

Ich bitte um Neuausstellung meines Aufenthaltstitels als elektronischen Aufenthaltstitel.

Art des Aufenthaltstitels	
Nr. des Aufenthaltstitels	
erteilt durch Ausländerbehörde	
Pass-Nr.	
Ausstellende Behörde	
Ausstellungsdatum	
gültig bis	

- Mein eAT habe ich verloren bzw. ist gestohlen worden
- Mein eAT ist beschädigt
- Ich habe einen neuen Pass ausgestellt bekommen
- Ich bitte um Ausstellung eines eAT ohne Vorliegen der oben genannten Gründe

Ich versichere, dass ich mich seit Erteilung eines Aufenthaltstitels nicht länger als 6 Monate (Ausnahme Besitz Bescheinigung nach § 51 AufenthG) außerhalb der Bundesrepublik Deutschland aufgehalten habe und die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

(Datum und Unterschrift)

Vorzulegende Unterlagen:

- alter Reisepass
- neuer Reisepass
- 1 biometrisches Passfoto
- Gebühr: 67,00 € bzw. 33,50 € (Kinder unter 18 Jahre)
- Verlustanzeige bzw. Anzeige Polizei, wenn Pass gestohlen

Informationsblatt gemäß Artikel 13 und 14 Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO)

Gemäß Art. 13 und 14 DS-GVO sind wir verpflichtet, Sie über die wesentlichen Inhalte der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, die uns zugegangen sind bzw. die uns von Ihnen zur Verfügung gestellt wurden, zu informieren.

1.	Kontaktdaten	
1.1	Verantwortlicher gem. Art. 4 Ziffer 7 DS-GVO für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist:	Der Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises, Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar, Telefon: 06441-407-0, E-Mail: info@lahn-dill-kreis.de
1.2	Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten gem. Art. 37 ff. DS-GVO in Verbindung mit §§ 5 ff. HDSIG	Datenschutzbeauftragte/r des Lahn-Dill-Kreises Telefon: 06441-407-2750, E-Mail: datenschutz@lahn-dill-kreis.de
2.	Zweck, Umfang und Erforderlichkeit der Datenverarbeitung	
2.1	Die durch Übermittlung bzw. von Ihnen persönlich erhaltenen sowie wie im weiteren Verlauf der Abwicklung des Verfahrens ggf. noch erhobenen personenbezogenen Daten werden zu folgendem Zweck erhoben und verarbeitet:	Durchführung ausländerrechtlicher Verfahren (Leistungen vor der Einreise, Visaverfahren, Entgegennahme von Verpflichtungserklärungen, Kundenberatung, Statistik, Feststellung Aufenthaltsstatus, Erteilung u. Verlängerung Aufenthaltstitel, Maßnahmen nach der Integrationskursverordnung, Asylverfahren, Ordnungswidrigkeitsverfahren)
2.2	Die Rechtsgrundlage für die oben geschilderte Datenverarbeitung findet sich in:	AufenthG, AufenthV, AsylG
2.3	Bei den verarbeiteten Daten handelt es sich um nebenstehende Datenkategorien:	Namen, Adressdaten, Kontaktdaten, Bankverbindungen, Geburtsdaten, ggf. Daten nach Art 9 DSGVO sowie ggf. Daten besonderer Kategorie gem. Art 8 DSGVO
2.4	Ihre Daten werden zur Erfüllung des oben genannten Zwecks bei Bedarf an die neben benannten Empfänger/in weitergeleitet.	Bundes- und Sicherheitsbehörden, externe und interne Fachbehörden, Gerichte, andere Ausländerbehörden. Auslandsvertretungen der BRD, AZR und SIS
2.5	Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist aus den neben genannten Gründen erforderlich.	Umsetzung des AufenthG, AsylG und AufenthV in der jeweils aktuellen Fassung (Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen, Bearbeitung des gestellten Antrags, etc.) Sollten Leistungen beantragt worden sein, kann bei Nichtangabe der Daten die beantragte Leistung nicht erbracht werden.
3.	Dauer der Speicherung	
	Ihre Daten werden bei uns entsprechend den rechtlichen Vorgaben für die nebenstehend angegebene Dauer gespeichert. Danach werden sie gelöscht	Die Dauer ist Einzelfallabhängig und orientiert sich an den gesetzlichen Vorgaben von AufenthG, AsylG und AufenthV
4.	Datenquelle	
	Ihre Daten wurden uns von nebenstehender Stelle weitergeleitet:	Einwohnermeldeamt
5.	Ihre Rechte als Betroffene/r	

Als betroffene Person haben Sie ein Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten gem. Art. 15 DS-GVO, ein Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten gem. Art. 16 DSGVO, ein Recht auf Löschung Ihrer personenbezogenen Daten gem. Art. 17 DS-GVO, ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gem. Art. 18 DS-GVO, ein Recht auf Datenübertragbarkeit bei Vorliegen der Voraussetzungen des Art. 20 DSGVO sowie ein Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung nach Art. 21 DS-GVO haben. Sofern die Datenverarbeitung auf Grundlage Ihrer Einwilligung erfolgt, haben Sie das Recht, diese im Sinne von Art. 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird. Weiterhin haben Sie gem. Art. 77 DS-GVO das Recht der Beschwerde wegen der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bei der Aufsichtsbehörde, der/dem **Hessischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, Postfach 3163, 65021 Wiesbaden.**